



# Stadt Bendorf

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber:  
Stadtverwaltung Bendorf  
Im Stadtpark 1-2  
56170 Bendorf  
Deutschland  
Telefon: +49 2622-703-0 Telefax: +49 2622-703-304  
E-Mail: [matthias.mueller@bendorf.de](mailto:matthias.mueller@bendorf.de)  
Internetseite: [www.bendorf.de](http://www.bendorf.de)
- b) Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung VOB/A
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch ab dem 02.07.2018 auf der Homepage des Auftraggebers unter [www.bendorf.de](http://www.bendorf.de) > Verwaltung & Rat > Ausschreibungen zur Verfügung gestellt.  
Es werden keine elektronischen Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen: - 2018\_037 Ausstellungsbau
- e) Ort der Ausführung:  
56170 Bendorf-Sayn  
Krupp'sche Halle auf dem Areal Sayner Hütte
- f) Art und Umfang der Leistung :

Das ehemalige Eisenhüttenwerk ‚Sayner Hütte‘ im rheinlandpfälzischen Bendorf ist in vielfacher Hinsicht besonders und einzigartig. Die ehemalige Krupp'sche Halle auf dem Gelände der Sayner Hütte soll als Besucherinformationszentrum zu einem ersten Ort und Anlaufpunkt für die Besucher werden. Hier werden die Tickets für die unterschiedlichen Angebote verkauft und ein erster Überblick über touristische Infrastruktur, Thema und Historie des Ortes gegeben.

Gegenstand der Ausschreibung ist:

Im zentralen Eingangsbereich im Erdgeschoss, gibt ein Geländemodell einen Überblick über das aktuelle Gelände der "Sayner Hütte" und informiert mittels Monitorbespielung über dessen historische Entwicklung. Eine überlebensgroße Statue von Alfred Krupp leitet die Geschichte des Ortes ein. Krupp war ehemaliger Besitzer des Hüttengeländes und Erbauer der Halle.

Im Obergeschoss (Galerie) befindet sich eine Ausstellung in der an 7 Themeninseln die Geschichte und Entwicklung des Hüttengeländes chronothematisch anhand der Protagonisten und verschiedene Fokusthemen erzählt wird.

Die Themeninseln sind jeweils aufgebaut aus einem Leuchtkasten mit Abbild eines

Protagonisten, einem Korpus mit einer grafischen Kartenspur und Thementext, sowie einem Korpus als Exponatträger. Begleitend zu den raumgreifenden Möbeln der Themeninseln befinden sich abgehängte Gazen mit Abbildern weiterer Protagonisten der Zeitgeschichte im Raum verteilt. Die Ausstellung dient als Einführung in die Geschichte der Sayner Hütte, die in den anderen Gebäuden, wie zum Beispiel der Gießhalle, noch einmal vertieft werden kann.

- g) Aufteilung in Lose: nein
- h) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: mit Auftragserteilung 1. KW 33 in 2018  
2. Fertigstellung der gesamten Leistung KW 49 in 2018
- i) Nebenangebote: sind zugelassen
- j) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
siehe Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen Punkt c)
- k) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
siehe Auftraggeber, Punkt a)
- l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- m) Ablauf der Angebotsfrist:  
am 17.07.2018 um 14.00 Uhr  
Ort: Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4  
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- n) Angebotseröffnung:  
am 17.07.2018 um 14.00 Uhr  
Ort: Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4  
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- o) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) geforderte Sicherheiten:  
Mängelansprüche: in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweis zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer,

unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Nennung von mindestens 3 Referenzobjekten der letzten 4 Jahre die mit dem Vergabegegenstand vergleichbar sind. Vergleichbar sind beispielsweise Installationen aus dem Bereich Ausstellungs- Museums- / Messebaubau die einen gleichen hohen Schwierigkeitsgrad wie das Ausschreibungsobjekt haben.

Können keine nachprüfbaren Referenzen vorgelegt werden führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
17.08.2018
  
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Kommunalaufsicht Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Bahnhofstr. 9  
56068 Koblenz